

CLUBORGAN

F. C.

LÄNGGASSE



Druck und Verlag: Buchdruckerei Schönbürg, Willi P. Walchli, Sohn, Bern, Schönbürgstrasse 28 — Telephon Bollwerk 13.95. — Erscheint monatlich.

Administration: Hermann Sollberger, Bremgartenstrasse 41.

Inseraten-Aannahme: Fritz Lüthi, Tannenweg 7, Karl Klängele, Länggassestr. 34, Telephon Christ. 45.56.

Zum Jahreswechsel

entbieten wir allen Ehren-, Aktiv-, Passiv- und Junioren-Mitgliedern, den tit. Behörden, den befreundeten Vereinen, den verehrten Inserenten, sowie allen Freunden und Gönnern des F. C. Länggasse die besten Glückwünsche!

Die Redaktion,
der Vorstand und die Kommissionen des F. C. Länggasse.

Finanzielles.

Diejenigen Mitglieder welche bei uns die Schweizerische Fussball- und Athletik Zeitung abonniert haben, bzw. für das Abonnement verpflichtet waren, machen wir höflich darauf aufmerksam, dass der Beitrag von Fr. 5.— für das I. Semester 1927/28 verfallen ist. Wir bitten um prompte Reglung beim I. Kassier. (Bekanntlich wird das Obligatorium der Zeitung am 30. Juni 1928 aufgelöst.)

CAFÉ SCHEFFLER

(Früher Schweizerbund) - Länggasstrasse 42

empfiehlt sich den werten
Mitgliedern bestens

Prima offene u. Flaschenweine, Reichenbachbier

Bäckerei + Konditorei

G. Stucki

Forstweg - Telephon Christoph 5243

empfiehlt sich bestens

Stets frische Patisserie
(Meringues)

In der

Metzgerei und Wursterei

Fritz Hofer

Freiestrasse 46 - Telephon Bollwerk 3374
(Passivmitglied)

kaufen Sie

prima Fleisch- und Wurstwaren
zu sehr vorteilhaften Preisen

Lenzburger und Seethaler
Confitüren

offen und in Gläsern
mit 5% Skonto
hält stets frisch auf Lager

Frau Berger-Stettler

Freiestrasse 60 - Tel. Chr. 40.47

Boucherie - Charcuterie

Adolf Richner-Schüpbach

Aarbergergasse 3

Filialen:

Monbijoustr. 26 - Länggasstr. 36

**Beste Bezugsquelle für nur
erstkl. Fleisch- u. Wurstwaren**

Milchprodukte

W. HINNI

Länggasstr. 34 a. Teleph. Chr. 25.84

empfiehlt sich bestens

**Erstklassige Tafelbutter, Emmentaler-,
Gruyerer- und Tilsiterkäse, sowie grosse
Auswahl in Schmelz- und Dessertkäse.**

Milchlieferrung ins Haus

RESTAURANT

"ZEBRA"

Länggasse, Bern

Dem

Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie Schädli

Gleichzeitig richten wir an die Aktiv-, Passiv- und Junioren-Mitglieder den Appell, rückständige Monats- oder Jahresbeiträge, sowie eventl. Versicherung sofort zu bezahlen. Nach Neujahr wird, zu Händen des Vorstandes, ein Verzeichnis über ausstehende Mitglieder-Beiträge gemacht.

Stadtbernerische Meisterschaften 1927/28.

Gruppeneinteilung. *Serie B:* Zähringia I, Minerva I, Young-Boys II, Sport-Boys I, Viktoria II, Länggasse I. *Serie C:* (1. Gruppe) Elita I, Helvetia I, Viktoria III, Länggasse II. *Serie D:* (2. Gruppe) Zähringia III, Bern IV a, Viktoria IV b, Young-Boys IV b, Länggasse III.

Die Meisterschaft wird voraussichtlich ende Januar anfangs Februar nächsthin beginnen.

Bern III — Länggasse II vom 20. November 4:1.

Wettspiel auf sehr schwerem Terrain des II. Trainingsfeld vom F. C. Bern, vor dem Bärn-Y. B. Stadtrivalenspiel. Unsere Mannschaft musste leider für den nicht antretenden Küpfer Kari mit Ersatz antreten und spielte mit: Mumprecht, Sollberger, Wirthensohn, Piatti II, Kummer, Schneider, Brügger, Mösch, Metzger I, Bichsel, Metzger II.

Gleich zu Beginn werden in raschem Tempo beide Tore abwechselungsweise gefährdet. Nach 20 Min. holt der 1. Flügel von Bern den Ball hinter der Behindlinie und gibt zur Mitte, wo er gemütlich eingeschossen werden kann. Unsere Verteidigung rührte sich nicht, da der Ball ausser der Linie war. Der Schiedsrichter (Hr. Grüssi, WEF) hat dies aber nicht „gesehen“ und gibt Goal. Wir werden ihm verzeihen, da er schon ganz andere Fehler auf dem Kerbholz hat. Wir erinnern nur an das letztjährige Meisterschaftsspiel Y. B. II — Länggasse I (1:0). Bern spielt nun etwas überlegen, besonders der linke Flügel kommt wiederholt gefährlich durch. Unsere Verteidigung kann durch das schlechte Stellungsspiel der Läufer ein 2:0 vor der Pause nicht verhüten.

In der zweiten Hälfte kommt Bern gleich nach Anstoss durch ihren 1. Flügel zum 3. Erfolg. Unser Goli feierte wahrscheinlich noch Pause, denn sonst hätte er den ungefährlichen Ball halten müssen. Unsere Mannschaft spielt nun überlegen, kann jedoch nur ein Tor aufholen. Müde und das ungewohnte Terrain macht sich bei uns bemerkbar, sodass Bern die letzten 20 Min. stark überlegen ist. Dass in dieser Zeit das Resultat nur um ein Goal verbessert werden kann, ist unserer unermüdlichen Verteidigung zu verdanken. Durch ihr aufopferndes Spiel konnte eine Katastrophe (Bern rechnete mit 9:0!) verhütet werden.

Comestibles
Sr. Mosimann

Seidenweg 2 - Tel. Christoph 25.47

Meer- und Süsswasserfische
Wild, Geflügel
Südf Früchte, Gemüse, Konserven

Restaurant
Albert Zimmermann

Muesmattstrasse 40

empfiehlt sich den werten
Fussballern bestens

**Alle Samstage frische
Gnagi (Muessuppe)**

Passivmitglied

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- u. Kochbutter, Rahm



A. Maurer-Habegger

Gewerbstrasse 22 - Tel. Bw. 24.49

Milchlieferung prompt ins
Haus

Einsparungen

Reparaturen, Vergoldungen

Eingerahmte Bilder

in grosser Auswahl zu
vorteilhaften Preisen

C. Reichen

Ecke Länggassstrasse • Bühlsstrasse
Telephon Bollwerk 37.73

CAFÉ RUCHTI

ist der Treffpunkt der Länggass-Spörtler

Seidenweg

Ia offene und Flaschenweine

Es empfiehlt sich bestens **Ernst Ruchi**, (Passivmitglied)

Alles was Sie aus der

Drogerie

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken

K. Klingele

Mitglied des F. C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstr. 34 - Telephon Christoph 45.56

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

Wettspiele vom 27. Nov. 1927.

Sport-Boys I — Länggasse I 0:3 **Sport-Boys II — Länggasse II 2:3**

Die beiden Retourspiele fanden am Vormittag auf unebenem Terrain der Berner Allmend statt. Ein gutes Zeugnis stellte unsere II. Mannschaft, welche trotz früher Morgenstunde und weitem Weg mit 14 Spielern antrat. Sogar unser Präsident scheute sich nicht, in der Not als Ersatz einzuspringen. Einzig unser Veteran Mumprecht wurde vermisst. Die Mannschaft spielte wie folgt: Metzger II, Sollberger, Wirthensohn Piatti II, Kummer, Schneider, Mösch II, Brügger, Küpfer, Metzger I, Bichsel.

Länggasse spielt die erste Hälfte stark überlegen. Trotzdem lautet das Resultat in der Pause nur 2:0. Man muss sich wirklich fragen, wie die Stürmerlinie es fertig gebracht hat, die überaus zahlreichen Torchancen zu verpassen. Das Tormachen ist wirklich ein Rätsel. Sport-Boys spielt in der zweiten Hälfte besser und stellt das Resultat auf 2:1. Nachdem beide Mannschaften je ein Tor aufgeholt haben, kämpft Sport-Boys in den letzten Minuten um den Ausgleich. Unsere Verteidigung lässt sich aber so etwas nicht gefallen und muss sich am Schluss mit dem mageren Resultat von 3:2 zufrieden geben. Nach dem Stärkeverhältnis hätte unser Sieg höher ausfallen sollen.

Um 10 ¹/₂ Uhr betreten die beiden ersten Mannschaften, mit dem Schiedsrichter Dollé (Helvetia) das Terrain. Länggasse spielt mit: Sulzer, Wenger, Sieber Piéri, Weber, Stalder, Liechti, Piatti I, Sutter I, Sutter II, Bieri. Sport-Boys weist zwei Ersatz auf. Unsere Mannschaft musste das Spiel gewinnen, um noch Hoffnung zu haben, der Relegationsgefahr zu entrinnen. Beide Mannschaften spielen von Anfang an sehr lebhaft und forsch, jedoch zerfahren. Namentlich Sport-Boys spielt schlechter als im ersten Spiel. Obschon sich die Spielweise unserer Mannschaft nicht gebessert hat, ist beim heutigen Spiel mehr Energie und Siegeswillen zu konstatieren. Die Stürmerlinie spielte viel produktiver und gefährlicher, gegenüber früher. Das Resultat könnte nach dem Spielverlauf auch etwas höher sein. Das Halbzeitresultat lautet 1:0. Piatti konnte nach ca. 20 Minuten Spielbeginn das erste Tor schießen. Sport-Boys hat zwei todsichere Goalchancen durch „überschiessen“ versiebt. Nach der Pause kann Sutter II und Piatti I das Resultat auf 2 und 3:0 erhöhen. Der Rest des Spieles wird durch viele beidseitige und unnötige Fouls unterbrochen. Der erste Sieg unserer Mannschaft war nun da und redlich verdient. Wären wir im ersten Spiel „normal“ angetreten, so wäre die erste Runde wahrscheinlich nicht punktlos vorübergegangen. Es hat sich zwar nachträglich herausgestellt, dass damals nicht die 11 Spieler an der Niederlage schuld waren, sondern ein Vorstandsmitglied! Eine nette Entschuldigung!

Länggasse I — Burgdorf I vom 11. Dez. 1927 3:1.

An diesem Sonntag fand das letzte Spiel um die schweiz. Meisterschaft, vor einer ansehnlichen Zuschauerzahl, auf unserem Terrain statt.

Café Länggasse

*Prima Weine
f. Warteckbier hell u. dunkel
Pension*

empfiehlt bestens

Hans Studer Jenni.

Metzgerei

A. Baderlöcher

Mittelstr. 12 + Tel. Bw. 41.98

empfiehlt sich höflich zur

Lieferung aller Sorten Fleisch
in nur bester Qualität

Herrenwäsche

Hemden, Kragen, Cravatten,
Hosenträger, Socken, Socken-
halter, Taschentücher, Pochettli

J. Bamberger

43 Länggassstrasse 43

5% Rabattmarken

Beste Bezugsquelle des Länggassquartiers

Elektrische Installationen
jeder Art

besorgt gewissenhaft und
billig

Alfred Henzi

Länggassstr. 38a - Tel. Bollw 2592

Herrenhüte
Mützen

C. Blacoff

Länggassstrasse 40 a

Stets Eingang
von Neuheiten

Kolonialwaren
Cigarren, Tabak

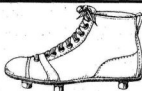
empfiehlt

J. Zbinden
Handlung
Fabrikstrasse

Fußballschuhe
gute Qualität

à Fr. **15.50**
und **18.50**

Grosse Auswahl



Fußballschuhe
engl. Fabrikat
à Fr. **22.50** u. **27.50**

Hotspursschuhe
Fr. **34.—**

gut und billig

SPORT-ABTEILUNG
KAISER & CO., A.G., BERN

Für uns hatte es grosse Bedeutung, war es doch sozusagen die letzte Chance vom Tabellenende wegzukommen. Von Anfang an schien unsere Mannschaft dies vergessen zu haben, denn es wurde mehr mit Wucht und Kraft gespielt, anstatt mit Taktik und Ueberlegung. Dieses hohe Spiel führte nicht zu einem ganzen Mannschaftsspiel und als die Verteidigung einen ganz schwachen Moment hatte, war es auch schon 1:0 für Burgdorf. Die schönste Ausgleichchance wurde vom Halblinken gründlich verpasst. Bis zur Halbzeit strengte sich Länggasse mächtig an, um auszugleichen, was aber die Burgdorfer-Verteidigung nicht gestattet. In der ersten Halbzeit fiel besonders unser Mittelläufer Weber durch schöne Ballverteilung und flaches Zuspiel auf. Pause 1:0 für Burgdorf.

Nach der Pause sah man sofort, dass unsere Mannschaft gewillt ist, zweckmässiger zu spielen und siehe da, nach 5 Minuten stand die Partie durch Sutter II (2) und Piatti I (1) auf 3:1 zu unseren Gunsten. Endlich wurde mal zu schliessen riskiert und nicht mehr bis in's Goal kombiniert. Durch diese Ueberraschung wird unser Publikum ganz ausser Fassung gebracht. Unsere Läufer waren in grosser Form und fütterten den Sturm mit Bällen: In dieser Periode der Ueberlegenheit, die bis 15 Min. vor Schluss dauerte, hätten unbedingt noch 2 bis 3 Tore mehr geschossen werden sollen, denn ein 3:1 Resultat gestattet noch nicht auf den Lorbeeren auszuruhen (unsere Mannschaft wird dies wohl aus Erfahrung am besten wissen Red.) Der Lattenschuss von Bieri hätte aber ein Tor verdient. In der letzten Viertelstunde klappte Länggasse zusammen und Burgdorf hätte leicht aufnehmen können, doch hielt Sulzer einen scharf geschossenen Penalty (sogar zweimal) und eine weitere schöne Chance wurde von Burgdorf 5 m vor dem Tore gründlich verpasst. Die Unsicherheit und unreine Abstoss unseres r. Verteidigers konnte Sulzer durch energisches Eingreifen wieder wettmachen. Das 3:1 Resultat konnte somit bis zum Schluss gehalten werden. Da das ganze Spiel rassig und schnell war, kamen die Zuschauer ganz auf ihre Rechnung und werden nun unserer Mannschaft wieder etwas mehr zumuten. Schade, dass der Schiedsrichter das Spiel nicht besser in den Händen hatte, denn ein rechtzeitiges abpfeifen hätte manches unnötige Foul verhindert. Unserer Mannschaft kann zu dem Aufschwunge nur gratuliert werden, hoffentlich bleibt Geist und Energie immer so. Jeder Spieler hat das Möglichste getan, um den Club vom Tabellenende wegzubringen.

Da der gleiche Spieler am Sonntagmorgen immer Gesangsprobe hat (die schönen Verse lernt er wohl im Bahnhof-Buffet!), so war unsere Mannschaft genötigt mit dem abgegebenen Ersatz anzutreten und zwar mit: Sulzer, Wenger (Capt.), Sieber, Pieri, Weber, Stalder, Metzger I, Piatti I, Sutter I, Sutter II, Bieri.

BER.

BÄCKEREI
KONDITOREI
MISCHLER
LÄNGGASS-STRASSE

✧
STETS GROSSE AUSWAHL
IN FEINER PATISSERIE

W. Knuchel

Länggassapotheke

empfiehlt sich für

Anfertigung v. Rezepten

Pharmazeutische Spezialitäten

Analysen, Hernuntersuchungen

Medizinisauerstoff



Kurze Vereinsnachrichten.

An der Ersatzwahl wurde Mösli Ernst, zum III. Captain ernannt. Böhlen Paul, kehrte unerwartet aus Bordeaux zurück und ist für uns schon wieder qualifiziert. Der kleine „Willi“ Schmid verzog sich von Bern nach Zürich.

Mitglieder! bringt neue Inserenten, damit unser Organ im nächsten Jahr 12seitig herausgegeben werden kann.

Rindlisbacher Ernst, wurde von uns als Schiedsrichter zurückgezogen und an der letzten Vereinsversammlung mit grosser Mehrheit vom Verein ausgeschlossen. Eintritt Passiv: Hiltbrunner Hans, Forstweg 61 (für die laufende Saison für uns als Aktiv).

Ein Kartengruss von Theophil Wenger und der U. S. Bruxelles-Mannschaft nebst einem besonderen Schreiben von ihm ist eingetroffen. Der ehemalige II. Captain hat uns noch nicht vergessen. Besten Dank und freundl. Gegengrüsse an die Schweizermannschaft in Brüssel. Unsere besten Glückwünsche zum neuen Jahr!

Metzgerei-Charcuterie
E. BÜRKI - SAHLI

Forstweg 69 · Tel. Christoph 57.21

empfiehlt sich den tit. Länggass-
Bewohnern bestens

Stand in der alten Schal Kramgasse links
Passivmitglied

Länggass-Konfiserie

Tea Room

H. Hofer, Bern

Länggasstr. 38 -- Tel.: Bw. 30.37

Postcheck III 4479

**Qualitätsware in Bonbon
und Patisserie**

Bestellungen werden prompt ins
Haus geliefert